



### [Ralf-Stephan Bieniek](#)

(Wahlkreiskandidat BBO)

Die Presse wird ihrer Verantwortung nicht gerecht, wenn sie einseitig Partei ergreift. Ich bin Mitglied bei der BBO. Ich habe mich zu einem Kandidaten für einen Wahlbezirk in B.O. wählen und aufstellen lassen, um zum Wohle des Gemeinwesens im Stadtrat politisch wirken zu können. Nach meiner Vorstellung gibt es gewisse Übereinstimmungen zwischen einer Stadt und einem lebendigen Organismus. Beide können wachsen oder sterben, wenn sich entscheidende Bedingungen verändern. [> In den USA zeugen z.B. die Geisterstädte von solchen Prozessen.]

In Bad Oeynhausen gibt es heute noch zwei Tageszeitungen mit lokalem Bezug. Ich will als Beispiel die ‚Neue Westfälische‘ herausgreifen. Sie bezeichnet sich selbst als ‚unabhängig und überparteilich‘. Wenn die BBO dieser Zeitung eine Presseerklärung übergibt, und damit das eine oder andere politische Thema aufgreift, ist man genötigt, den Inhalt des publizierten Textes mit dem Inhalt des Originaltextes zu vergleichen. Der Unterschied zwischen beiden Textinhalten lässt sich praktisch mit den Vorher-/Nachherwerbepbildern der ‚Yellow-Press‘ beschreiben. Nur sind jetzt die Vorzeichen vertauscht. Der ‚gekürzte‘ Inhalt führt zu Fehlinterpretationen und verzerrt das Bild der BBO in der Öffentlichkeit.

[Anmerkung: Nicht nur im Iran bietet das Web eine der wenigen Plattformen für die demokratische

Aber das Problem mit der Presse deutet auf ein tiefer sitzendes Grundübel hin.

Für mich gibt es zwei Möglichkeiten. Entweder können oder wollen die Journalisten die Inhalte eines Te

Den Fall des Nichtkönnens will ich nicht akzeptieren für deutschen Journalismus. Im besten Fall will ich

In dem schlechtesten Fall hat die Zeitung ihr Fundament, ‚unabhängig und überparteilich‘ zu sein, aufge

– Warum erschien unsere Ankündigung zur Vorstellung unseres Wahlprogramm 2009 nicht in der ‚Neu

– ...

**Ralf-Stephan Bieniek**  
**Ratskandidat BBO**